

BASA M12 - Empirische Methoden und Sozialinformatik

BASA M12 - Empirical methods and social informatics

General information	
Module Code	BASA M12
Unique Identifier	EmpMethSozIn-01-BA-M
Module Leader	Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de)
Lecturer(s)	Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de) Wind, Lars (lars.wind@haw-kiel.de)
Offered in Semester	Sommersemester 2018
Module duration	1 Semester
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch
Recommended for international students	Yes
Can be attended with different study programme	No

Curricular relevance (according to examination regulations)
Study Subject: B.A. - BASA - Soziale Arbeit (PO 2017/2019 V6)
Module type: Pflichtmodul
Semester: 5

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden kennen die Grundlagen qualitativer Forschungsmethoden und verfügen so über einen eigenen wissenschaftlichen Erkenntniszugang zur sozialen Wirklichkeit. Sie können qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren nutzen. Die Studierenden können empirische Untersuchungen und Forschungsergebnisse lesen, verstehen und bewerten. Sie können Verwertungszusammenhänge empirischer Forschung einschätzen Sie kennen die Bedeutung der empirischen Forschung in der Sozialen Arbeit. Sie können einfache empirische Erhebungen selbstständig planen, durchführen und auswerten.

Content information	
Content	<ul style="list-style-type: none">- Systematisierung von Forschungsmethoden für sozialwissenschaftliche Datenerhebungen- Quantitative und qualitative Methodologie, Ablauf von Forschungsprozessen- Forschungsethik und Verantwortung in der Forschung- Umsetzung von Forschungsfragen in Erhebungsinstrumenten- Aspekte der Gestaltung der Instrumente (Fehlerquellen, Pretest)- Überlegungen zum Sampling: theoretisch oder statistisch?- Gütekriterien- Feldarbeit / Datenerhebung- Auswertung und Dissemination

Courses

Mandatory Courses

For this module all specified courses in the following table have to be taken.

[5.12.03.0 - Sozialinformatik - Page: 3](#)

Elective Course(s)

The following table lists the available elective courses for this module.

[5.12.02.16 - Einführung in die qualitative Sozialforschung - Page: 13](#)

[5.12.02.6 - Einführung in die qualitative Sozialforschung - Phasen des Forschungsprozesses - Page: 11](#)

[5.12.02.7 - Biografische Interviews - Page: 4](#)

[5.12.02.9 - Einführung in die qualitative Sozialforschung - Page: 6](#)

[5.12.0210 - Einführung in die qualitative Sozialforschung - Page: 9](#)

[tbd - Einführung in die qualitative Sozialforschung am Beispiel der Evaluationsforschung - Page: 8](#)

[tbt - Einführung in die qualitative Sozialforschung am Beispiel der Altersforschung - Page: 12](#)

Workload

Number of SWS	4 SWS
Credits	6,00 Credits
Contact hours	48 Hours
Self study	132 Hours

Module Examination

Examination prerequisites according to exam regulations	None
BASA M12 - Präsentation	Method of Examination: Präsentation Duration: 20 Minutes Weighting: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Yes Graded: Yes

Course: Sozialinformatik

General information

Course Name	Sozialinformatik Social informatics
Course code	5.12.03.0
Lecturer(s)	Prof. Dr. Lenz, Gaby (gaby.lenz@haw-kiel.de) Wind, Lars (lars.wind@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Sozialinformatik und können diese in Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit anwenden.

Content information

Content	In der Veranstaltung lernen die Studierenden elementare Grundlagen der Informatik in Bezug auf die Soziale Arbeit. Ausgangspunkt dieser Veranstaltung sind die Fragen der Studierenden: "Was Sie schon immer über PCs wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten!" Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Entwicklung der elektronischen Datenverarbeitung • Grundlagen des Computers • Datenspeicherung, -sicherung, -sicherheit • Datenanalyse mit Hilfe einer Tabellenkalkulation • Hilfsmittel für Menschen mit besonderem Bedarf • Softwaretools für Studium und Beruf
Literature	Quatember Andreas (2014): Statistik ohne Angst vor Formeln: Das Studienbuch für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler München/Boston,

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations

Ungraded Course Assessment	No
-----------------------------------	----

Course: Biografische Interviews

General information

Course Name	Biografische Interviews Biographical Interviews
Course code	5.12.02.7
Lecturer(s)	Dr. Richter, Petra (petra.richter@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Irregular
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

Die Studierenden kennen grundlegende Aspekte der Qualitativen Sozialforschung und das Forschungskonzept der soziologischen Biografieforschung. Die Teilnehmer_innen haben die Datenerhebungsform biographisch-narratives Interview in den Phasen Vorbereitung, Durchführung und Auswertung kennen gelernt. Die Studierenden haben verschiedene Definitionen des Begriffs Biografie zur Kenntnis genommen und insbesondere die soziologische Perspektive auf Lebensgeschichten wahrgenommen. Wichtige Abgrenzungen zu Biografiearbeit und therapeutischen Ansätzen haben die Teilnehmer_innen identifiziert. Die Studierenden kennen Anforderungen an die Entwicklung und Verfeinerung von Forschungsfragen.

Content information

Content	Neben einer Einführung in grundlegende Aspekte der Qualitativen Sozialforschung erhalten die teilnehmenden Studierenden Einblick in das Forschungskonzept Biografieforschung. Es handelt sich um ein Verfahren, mit dem individuelle Lebensverläufe rekonstruiert werden können, Wechselwirkungen zwischen Individuum und Gesellschaft in den Blick genommen und gesellschaftlicher Wandel auf besondere Weise sichtbar gemacht werden kann. Die Vermittlung theoretischer Kenntnisse über Anlage und Ablauf qualitativer Studien wird ergänzt durch forschungspraktisches Tun. In eigenen kleinen Forschungsvorhaben durchlaufen die Studentinnen und Studenten Stationen eines qualitativen Forschungsprozesses. Die Teilnehmenden werden in Kleingruppen biografisch-narrative Interviews erheben und diese auf eine für das Seminar geeignete Weise auswerten. Konkrete, auf Lebensgeschichten bezogene Forschungsfragen können entlang forschungsethischer Prinzipien und fachlicher Eignung gewählt werden. Voraussetzungen für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur Arbeit in Kleingruppen, das selbstständige Durchführen von thematischen Recherchen sowie die Entwicklung einer geeigneten Forschungsfrage im Rahmen der Kleingruppe.
Literature	Hug, T./ Poscheschnik, G. (2015): Empirisch forschen, (2. Auflage), UTB UVK Bohnsack, R./Geimer, A./ Meuser, M. (2018): Hauptbegriffe Qualitativer Sozialforschung,(4. Auflage), UTB Helfferich, C. (2010): Die Qualität qualitativer Daten, (4. Auflage), VS Verlag für Sozialwissenschaften

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
------------------------	------------

Übung	2
-------	---

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Einführung in die qualitative Sozialforschung

General information

Course Name	Einführung in die qualitative Sozialforschung Introduction into qualitative research
Course code	5.12.02.9
Lecturer(s)	Prof. Dr. Akbas, Bedia (bedia.akbas@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

Die Studierenden lernen qualitative Methoden in der Sozialforschung wie z. B. Interviews und Gruppendiskussionen kennen. Sie konzipieren eigene kleine qualitative Untersuchungen in Arbeitsgruppen, führen diese durch und werten sie aus. Sie analysieren die Wirkungen pädagogischen Handelns auf Schüler/-innen anhand von qualitativen Interviews mit Schüler/-innen.

Content information

Content	Anhand von Ergebnissen eines aktuellen Forschungsprojekts sollen die Studierenden die Kompetenz erwerben, qualitative empirische Untersuchungen zu konzipieren, zu interpretieren und zu bewerten.
Literature	<p>Akba?, Bedia (2017): „Von ‚Sprachdefiziten‘ und anderen Mythen – Eine Studie zum (Nicht-) Verbleib von Fachkräften mit Migrationshintergrund in Einrichtungen der Elementarpädagogik“. Wiesbaden: Springer VS, 444 Seiten.</p> <p>Bohnsack, R.; Schäffer, B. (2013): „Exemplarische Textinterpretation: Diskursorganisation und dokumentarische Methode“. In: Bohnsack, R.; Nentwig-Gesemann, I.; Nohl, A.-M. (Hrsg.): „Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis: Grundlagen qualitativer Sozialforschung“. 3. Aufl., Springer, Wiesbaden, S.341–346.</p> <p>Bohnsack, R. (2009): „Qualitative Bild- und Videointerpretation“. Budrich, Opladen.</p> <p>Bohnsack, R. (2000a): „Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in Methodologie und Praxis qualitativer Forschung“. 4. Aufl., Leske + Budrich, Opladen.</p> <p>Flick, U. (2009): Sozialforschung. Methoden und Anwendungen. Ein Überblick für die BA-Studiengänge. Reinbek bei Hamburg</p> <p>Friebertshäuser, B./ Langer, A./ Prengel, A. (Hrsg.) (2010): Handbuch Qualitative Forschungs-methoden in der Erziehungswissenschaft. 3. Auflage. Weinheim und München: S. 437-455.</p> <p>Kuckartz, U. (2010): „Typenbildung“. In: Mey, G.; Mruck, K. (Hrsg.): „Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie“. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, S. 553–568.</p> <p>Schütze, F. (1983): Biographieforschung und narratives Interview. Neue Praxis, 3, S. 283-293.</p>

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Seminar	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Einführung in die qualitative Sozialforschung am Beispiel der Evaluationsforschung

General information

Course Name	Einführung in die qualitative Sozialforschung am Beispiel der Evaluationsforschung tbd
Course code	tbd
Lecturer(s)	Matz, Jana (jana.matz@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

tbd

Content information

Content	tbd
----------------	-----

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Seminar	2

Examinations

Ungraded Course Assessment	No
-----------------------------------	----

Course: Einführung in die qualitative Sozialforschung

General information

Course Name	Einführung in die qualitative Sozialforschung Introduction into qualitative research
Course code	5.12.0210
Lecturer(s)	Prof. Dr. Akbas, Bedia (bedia.akbas@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

Die Studierenden lernen qualitative Methoden in der Sozialforschung wie z. B. Interviews und Gruppendiskussionen kennen. Sie konzipieren eigene kleine qualitative Untersuchungen in Arbeitsgruppen, führen diese durch und werten sie aus. Sie analysieren die Wirkungen pädagogischen Handelns auf Schüler/-innen anhand von qualitativen Interviews mit Schüler/-innen.

Content information

Content	Anhand von Ergebnissen eines aktuellen Forschungsprojekts sollen die Studierenden die Kompetenz erwerben, qualitative empirische Untersuchungen zu konzipieren, zu interpretieren und zu bewerten.
Literature	<p>Akba?, Bedia (2017): „Von ‚Sprachdefiziten‘ und anderen Mythen – Eine Studie zum (Nicht-) Verbleib von Fachkräften mit Migrationshintergrund in Einrichtungen der Elementarpädagogik“. Wiesbaden: Springer VS, 444 Seiten.</p> <p>Bohnsack, R.; Schäffer, B. (2013): „Exemplarische Textinterpretation: Diskursorganisation und dokumentarische Methode“. In: Bohnsack, R.; Nentwig-Gesemann, I.; Nohl, A.-M. (Hrsg.): „Die dokumentarische Methode und ihre Forschungspraxis: Grundlagen qualitativer Sozialforschung“. 3. Aufl., Springer, Wiesbaden, S.341–346.</p> <p>Bohnsack, R. (2009): „Qualitative Bild- und Videointerpretation“. Budrich, Opladen.</p> <p>Bohnsack, R. (2000a): „Rekonstruktive Sozialforschung. Einführung in Methodologie und Praxis qualitativer Forschung“. 4. Aufl., Leske + Budrich, Opladen.</p> <p>Flick, U. (2009): Sozialforschung. Methoden und Anwendungen. Ein Überblick für die BA-Studiengänge. Reinbek bei Hamburg</p> <p>Friebertshäuser, B./ Langer, A./ Prengel, A. (Hrsg.) (2010): Handbuch Qualitative Forschungs-methoden in der Erziehungswissenschaft. 3. Auflage. Weinheim und München: S. 437-455.</p> <p>Kuckartz, U. (2010): „Typenbildung“. In: Mey, G.; Mruck, K. (Hrsg.): „Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie“. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden, S. 553–568.</p> <p>Schütze, F. (1983): Biographieforschung und narratives Interview. Neue Praxis, 3, S. 283-293.</p>

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Seminar	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Einführung in die qualitative Sozialforschung - Phasen des Forschungsprozesses

General information	
Course Name	Einführung in die qualitative Sozialforschung - Phasen des Forschungsprozesses Introduction into qualitative research - Stages of the research process
Course code	5.12.02.6
Lecturer(s)	Carstens, Maiken (maiken.carstens@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Irregular
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden können die Phasen des Forschungsprozesses benennen und unterschiedliche Erhebungsmethoden anwenden.

Content information	
Content	In diesem Seminar werden theoretische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung vermittelt und eigenständig in einem eigenen Forschungsvorhaben erprobt. Die Qualitäts- und Gütekriterien qualitativer Sozialforschung werden von ihnen berücksichtigt und der gesamte Forschungsprozess abschließend evaluiert.
Literature	Friebertshäuser, Barbara; Langer, Antje; Prengel, Annedore (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Juventa Verlag, Weinheim/München, 2009 Flick, Uwe; von Kardorff, Ernst; Steinke, Ines (Hg.): Qualitative Forschung, Ein Handbuch, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbeck bei Hamburg, 3. Auflage, 2009 Lamnek, Siegfried: Qualitative Sozialforschung. Lehrbuch. Beltz Verlag, Weinheim, 5. Auflage, 2010 Schaffer, Hanne: Empirische Sozialforschung für die Soziale Arbeit. Eine Einführung. Lambertus-Verlag, Freiburg i.Br., 2. Auflage, 2009 Schneider, Armin: Fragebogen in der Sozialen Arbeit. Praxishandbuch für ein diagnostisches, empirisches und interventives Instrument. Verlag Barbara Budrich, Opladen & Toronto, 2013

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No

Course: Einführung in die qualitative Sozialforschung am Beispiel der Altersforschung

General information

Course Name	Einführung in die qualitative Sozialforschung am Beispiel der Altersforschung Introduction into qualitative research
Course code	tbt
Lecturer(s)	Prof. Dr. Bödecker, Florian (florian.boedecker@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

d

d

d

d

Content information

Content	t
----------------	---

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Seminar	2

Examinations

Ungraded Course Assessment	No
-----------------------------------	----

Course: Einführung in die qualitative Sozialforschung

General information

Course Name	Einführung in die qualitative Sozialforschung Introduction into qualitative research
Course code	5.12.02.16
Lecturer(s)	Bollert, Gesche (gesche.bollert@haw-kiel.de)
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome

Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.

tbd.

Content information

Content	tbd.
----------------	------

Teaching format of this course

Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations

Ungraded Course Assessment	No
-----------------------------------	----